

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **12 (1926)**

Heft 43

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nur die strikte Innehaltung dieses Datums seitens der Lehrerschaft wird es uns ermöglichen, die Preisschriften vor Schluß des Schuljahres zu versenden.

Pro Juventute. (Mitg.) Die große Versammlung der aargauischen Kantonallehrerkonferenz von über 500 Lehrern und Lehrerinnen in der Kirche von Zofingen, die kürzlich eine stärkere Berücksichtigung der Jugendfürsorge durch die Schule neben dem traditionellen Unterricht forderte, ist ein bemerkenswertes Kennzeichen der heutigen Zeit. Deshalb dürfte auch die bevorstehende Dezemberaktion Pro Juventute zugunsten der schulpflichtigen Jugend in Lehrerkreisen als eine wertvolle Propaganda-Gelegenheit begrüßt werden, um weitere Kreise der Bevölkerung von der Wichtigkeit einer umfassenden Obforgen für das Kind zu überzeugen.

Pro Juventute gehört zu den treuesten Freunden der Lehrerschaft. Leider ist das, was sie will, noch nicht genügend bekannt. Deshalb ist es sehr zu begrüßen, daß da und dort Lehrerkonferenzen in ihren ordentlichen Versammlungen über die Stiftung und ihre besonderen Arbeitsziele auf dem Gebiet der Schülerfürsorge referieren ließen. Das Zentralsekretariat Pro Juventute in Zürich ist auf Wunsch gerne bereit, solche Aussprachen zu erleichtern, einerseits durch Vermittlung von Referenten, andererseits durch Beschaffung von Material. Die Jugendfürsorge-Buchbibliothek des Zentralsekretariates in Zürich, die jedem Interessenten in der Schweiz gratis zur Verfügung steht und Schriften leihweise überallhin sendet, zählt nahezu 5000 Bücher und Broschüren. Ein Lager von zirka 700 Diapositiven, worunter auch Serien über Schülergesundheitspflege und allgemeine Hygiene, gestattet es überdies, einzelne Themata durch das Bild zu illustrieren. Verschiedene Serien eignen sich auch zur Verführung vor der Klasse und helfen wirksam zeigen, wie nicht nur die Alten für die Jungen zu sorgen haben mit Hilfe von Ferienkolonien und anderem, sondern wie auch die Jungen für sich und das Ganze Opfer bringen müssen in Form bewußter Selbsterziehung körperlicher und geistiger Art. Die Diapositive werden zu sehr mäßigen Gebühren ausgeliehen. Auf Wunsch werden ganze Kollektionen über irgend eines der Spezialthemata des diesjährigen Jahreszweckes zusammengestellt. Dies Jahr möchte sich Pro Juventute vor allem die Förderung der Anstaltserziehung und -fürsorge, des Pflegekinderwesens, des Schularzt- und Schulzahnarztendienstes, der Erholungsfürsorge, der Schülerbibliotheken, Schülerparkassen, Schülereärten, Handfertigkeitkurse und Bastelarbeiten in der Freizeit, Spielabende, Er-

ziehungsberatungsstellen, Elternabende usw. zum Ziele setzen.

Bücherschau

Religion.

Das Missionsbüchlein, herausgegeben vom Wiener Katechetenverein. Oesterr. Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, Wien I. (Schwarzenbergstraße).

Das Büchlein soll dem Katecheten geeigneten Stoff an die Hand geben, um dem Kinde den Missionsgedanken nahezubringen. Es ist auch für die Hand des Schülers gedacht; die reiche Sammlung anregender Erzählungen aus dem Missionsleben wird die Kinder in hohem Grade zu fesseln vermögen, desgleichen die Illustrationen. Die Lesestoffe sind nach bestimmten Gesichtspunkten geordnet (Gebet, Gebote, die hl. Sakramente, kirchliche Festzeiten). Das Büchlein eignet sich auch zur Privatlektüre sehr gut, es wird vielen Kindern eine große Freude bereiten. J. T.

Mathematis.

Die Zeichner- und Technikerberufe. Von Dr. Joh. Frei, Ing. — Verlag Rascher & Co., A.-G., Zürich.

Der Verfasser ist Sekretär des Schweiz. Techniker-Verbandes. Seine Schrift soll ein Ratgeber zur Berufswahl sein. Anhand gesicherter Erhebungen gibt er Auskunft über die Studientkosten und Einkommen der verschiedenen technischen Berufe, auch über die gegenwärtigen Aussichten, überhaupt zu einer beruflichen Anstellung zu gelangen. Eltern, Lehrer und Studierende werden diese Schrift mit Nutzen studieren, denn sie gibt zuverlässigen Aufschluß über manche Frage, die man sonst nur ungenau beantworten könnte. J. T.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiverdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kathol. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. W. K.: VII 2443, Luzern.